

Nachwuchs schafft beeindruckende Leistung

WIRTSCHAFT Im BMW Werk Regensburg beenden 54 junge Mitarbeiter ihre Ausbildung – und glänzen mit der Durchschnittsnote 1,8.

REGENSBURG. 54 Auszubildende haben im BMW Werk Regensburg offiziell ihre Ausbildung beendet. Personalleiter Andreas Batz, Alfred Parzl, Leiter der Berufsausbildung, und Betriebsrat Alexander Schmid händigten den Jungfacharbeitern – 15 davon Frauen – ihre Abschlusszeugnisse aus. Jahrgangsbester waren die Fahrzeuglackiererinnen Lisa Riedhammer und Simone Riederer (beide 1,1).

Von den Absolventen durchliefen 28 Azubis den Ausbildungsgang der Dualen Berufsausbildung mit Erwerb der (Fach-) Hochschulreife (DBFH). Zusätzlich zu den 54 Auszubildenden absolvierten drei Teilnehmer am Nachwuchsförderprogramm (NFP) ihren betrieblichen Ausbildungsabschnitt. Durch die Freisprechungsfeier 2010 unter dem Motto „Freude“, die mit

Stücken der Azubi-Band gespielt war, führten Sabine Stahl und Sebastian Ziegler, Azubis des zweiten Lehrjahrs.

Mit Ende des Prüfungszeitraums 2009/10 schlossen 54 Auszubildende ihre Facharbeiter-Ausbildung ab. Ausgebildet wurden vier Fahrzeuglackierer, 15 Industriemechaniker, sechs Kfz-Mechatroniker, 18 Elektroniker und zehn Fertigungsmechaniker. Drei Azubis legten ihre Gesellenprüfung im Nachwuchsförderprogramm ab.

Personalleiter Batz hob die hervorragenden Ergebnisse hervor, die für die Qualität der Berufsausbildung bei BMW und die hohe Motivation der Azubis sprächen. 15 „Sehr gut“ und 34 „Gut“ erzielten sie, der Gesamtschnitt liegt bei Note 1,8. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen, werde BMW allen geeigneten und mobilen Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss eine Stellung anbieten.

Viele Absolventen nutzen die Chance, Berufserfahrungen an BMW-Auslandsstandorten zu sammeln. So starten die Absolventen in erster Linie am Standort Regensburg und in den anderen deutschen Werken, aber auch



Die 1er-Absolventen mit den Jahrgangsbesten Lisa Riedhammer (Siebte von rechts) und Simone Riederer (Neunte von rechts) und Alfred Parzl (links), Alexander Schmid (Dritter von links), Andreas Batz (Dritter von rechts), sowie Montageleiter Hubert Dippl (Sechster von rechts).

Foto: BMW AG

in Spartanburg (USA) und Steyr (Österreich). 28 Auszubildende im DBFH-Programm wechseln an die Fachoberschule, um dort ihr Abitur abzulegen. Die drei NFP-Teilnehmer kehren zurück an die Hochschule, um ihr Studi-

um zu beenden. Die Absolventenrede hielten Andrea Bauer und Michael Faltenmeier: „Aus uns winzigen Funken sind dank der vielfältigen Ausbildungsinhalte mächtige Flammen entstanden“, so Faltenmeier.